

## LUTERBACH

## Konzert zur 100-Jahr-Feier des Kirchenchores St. Josef

In einem feierlichen Jubiläumsgottesdienst wurde der Geburtstag gefeiert. Der Chor schenkte sich selber die Aufführung von Mozarts Krönungsmesse.

Nach dem anschliessenden Apéro gingen die geladenen Gäste ins Pfarreiheim, wo erst einmal ein feines Mittagessen serviert wurde. Nach ein paar Glückwunscheden und einem Dessertbuffet wurde den Gästen in einer Präsentation die 100-jährige Vereinsgeschichte nähergebracht. Ein Dirigentenwechsel ist für einen Chor immer mit vielen Veränderungen verbunden. Liliane Fluri hatte den Chor über 30 Jahre mit viel Feingefühl geleitet. Auf Januar 2014 übernahm Agata Mazurkiewicz ihr Dirigat. Inzwischen sind Chor und Dirigentin zu einer Einheit zusammengewachsen.

Mit dem Lied «Abendruhe» von W. A. Mozart wurde allen verstorbenen Mitgliedern gedacht. Auch unser langjähriger Dirigent und Organist Josef Meyer wurde speziell gewürdigt.

Der Chor war und ist nicht nur gesanglich aktiv, sondern beteiligt sich immer wieder intensiv am Dorfleben. Waren es früher Teilnahmen beim Grümpelturnier und beim Radkriterium, so ist dies jetzt die Durchführung des Anlasses vom 1. Au-



Begeisterndes Konzert: Der Chor singt die Krönungsmesse von W.A. Mozart. ZVG

gust oder die Teilnahme bei «luterbach.bewegt». Auch wenn ein anderer Verein vom Dorf einen grösseren Anlass hat, hilft der Kirchenchor tatkräftig mit.

Wie bei den meisten Chören ist auch bei uns der fehlende Nachwuchs ein grosses Thema, und wir sind intensiv auf der Su-

che nach jungen Sängern. Die grosse Feier für das Dorf ist am 26. September in der Turnhalle. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und wir freuen uns sehr darauf.

VON OK 100 JAHRE KIRCHENCHOR ST. JOSEF

## SOLOTHURN

## «Guet Jass» auf dem Weissenstein

Auf dem Solothurner Hausberg gibts eine Attraktion mehr. Ende April findet erstmals der Weissenstein-Jass statt.

70 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer können jassen. «Es sind deutlich mehr, als alle denken», sagt Andi Fey vom Verein Jass-Events.ch. «An ein Jassturnier trauen sich viele trotzdem nicht.» Dies wollen Fey und sein Team ändern. An speziellen Orten, wie neu auf dem Weissenstein, organisiert sein Verein Jass-Events für Jung und Alt. Das Geheimrezept sei der Partnerschieber. Hier meldet man sich zu zweit an und spielt das ganze Turnier auch zusammen. So muss man keine Angst vor fremden Wutausbrüchen haben.

Auf den 1. Weissenstein-Jass am Samstag, 25. April, ab 11 Uhr, freut sich auch Sabrina Rüegg, Betriebsleiterin des Kurhauses Weissenstein. Neben dem Jassen und der Aussicht sind Apéro, Nachtessen und die Gondelfahrt dabei. Als Hauptpreis winken zwei Nächte für zwei Personen im Kurhaus. Infos und Anmeldung unter: [www.jass-events.ch](http://www.jass-events.ch)

VON MGT

## SOLOTHURN

## Schweizer Pontoniere tagten im Landhaus

Die 122. Delegiertenversammlung des Schweizerischen Pontonier-Sportverbandes wurde im Landhaus Solothurn durchgeführt. Nebst den ordentlichen Geschäften wurden Veteranen mit 24, 40, 50, 60, 70 und 75 Jahren Verbandszugehörigkeit geehrt.

Jörg Aebi, Präsident des PSV Solothurn, hiess die anwesenden politischen und militärischen Gäste, die Geschäftsleitung des SPSV, die zu ehrenden Pontoniere sowie die Sektions-Delegierten herzlich willkommen. Sein Dank galt der Stadt Solothurn, dem Regierungsrat des Kantons Solothurn sowie der Bürgergemeinde Solothurn für die Unterstützung der Versammlung. Speziell dankte er Rolf Grau und seinen Vereinskameraden für die Organisation und Mithilfe.

Markus Howald, Verbandspräsident SPSV, begrüßte die Gäste, Ehrenmitglieder sowie die Delegierten zur Versammlung in Solothurn, der schönsten Barockstadt der Schweiz. Speziell begrüßte er Kurt Fluri, Stadtpräsident und Nationalrat des Kantons Solothurn, Pirmin Bischof, Ständerat des Kantons Solothurn, Roland Heim, Regierungsrat und Landammann des Kantons Solothurn, Briga-



Der geehrte Pontonier-Veteran mit 70 Aktivjahren. ZVG

dier Jacques Rüdlin, Chef Heeresstab, Brigadier Peter Candidus Stocker, Kdt Lvb G/Rttg, Oberst i Gst Pius Segmüller, Chef SAT, und alle Anwesenden der militärischen Behörde und Dachverbände. Mit ein paar Gedanken zur geopolitischen Lage in Europa und dem verflossenen Verbandsjahr leitete Markus Howald über zur Delegiertenversammlung und konstituierte die Versammlung. Die ordentlichen Geschäfte wurden zügig behandelt. Leo Baschnagel konnte 63 Veteranen mit 25, 40, 50, 60, 70 und 75 Jahren Verbandszugehörigkeit ehren, Mar-

kus Frei folgende Personen für die Mitarbeit im Jungpontonier-Lager: Hans Ulrich Mani und Stephan Blattmann (10 Jahre), Roger Kocher (15 Jahre) und Philippe Gross (20 Jahre).

Markus Howald schloss die 122. Delegiertenversammlung mit dem Jahresmotto 2015 «Erfolg ist die Summe vieler kleiner Schritte» und bedankte sich nochmals bei den Gästen und Delegierten für das Erscheinen und der Sektion Solothurn für die Organisation.

VON PONTONIERE SOLOTHURN

## BALSTHAL

## Unteroffiziersverband genehmigt überarbeitete Statuten

Präsident Christoph Flury konnte zur 88. Delegiertenversammlung des Kantonalen Unteroffiziersverbandes (KUOV) Solothurn prominente Gäste willkommen heissen, darunter Nationalrat Kurt Fluri, Nationalrat Urs Schläfli sowie den Gemeindepräsidenten von Balsthal Roland Stampfli, welcher der Freude Ausdruck gab, dass die Unteroffiziere im Zentrum des Kantons tagen.

In seinem Jahresbericht sprach Präsident Christoph Flury von einem happyen Denktzettel an die bisher felsenfest im Volk verankerte Armee. Das Volk schickte erstmals seit 20 Jahren eine militärpolitische Vorlage bachab. Wie es nun weitergeht, werden wir in Zukunft sehen. Ein weiteres Thema, das uns interessiert, ist die WEA. Jedenfalls hat der Ständerat in der vergangenen Woche klar Stellung bezogen. Flury appellierte an die anwesenden Nationalräte, bezüglich Weiterentwicklung der Armee klare Zeichen zu setzen.

Zum ersten Male in der Geschichte des KUOV Solothurn fand die Delegiertenversammlung mit nur noch drei Sektionen statt, da die Sektionen Solothurn und Schönenwerd aus unter-



V.l.: WM Dieter Borer, Oberst René Wernli, Hptadj Christoph Flury, Wm Anton Affolter, Oberst Markus Gast. ROLAND HOFMANN

schiedlichen Gründen ausgetreten sind. Dies veranlasste den KUOV, die Weichen neu zu stellen. Unter Leitung unseres Ehrenpräsidenten Wm Urs Wolf von der Sektion Solothurn haben die Kameraden Oberst René Wernli, Olten, Wm Anton Affolter, Grenchen, und Wm Dieter Borer, Büsserach, die Statuten

neu überarbeitet. Diese wurden von der DV genehmigt, also steht einem Wiederaufnahmeverfahren der Sektion Solothurn nichts mehr im Wege.

Das Arbeitsprogramm für 2015 wurde von Oberst Markus Gast erläutert und von der Versammlung genehmigt. Es enthält folgende Anlässe: Vier Ka-

derübungen in Eiken, Spittelberg, Bodenäzli und Fasiswald; die Demo-Übung Wachdienst mit dem SUOV; den Patrouillenlauf in Immendingen; den Veteranen Anlass Sarnen Militärische Sicherheit, den Juniorenanlass auf dem Spittelberg und im speziellen am 29. und 30. August die schweizerischen Unteroffizierstage SUT in Hinwil; ebenfalls das eidg. Feldschieszen und das Sempacherschieszen. Die nächste DV findet im Schwarzbubenland statt.

Oberst René Wernli überbrachte die Einladungen für die Expo Muttentz und das Defilee in Zofingen im Rahmen der Volltruppenübung Conex15 vom 19. bis 22. und 25. September sowie den Vortrag des Armeechefs Korpskommandant André Blattmann in Rickenbach.

Neuwahl des Vorstandes für 2 Jahre: Hptadj Christoph Flury (Präsident), Oberst René Wernli (Vizepräsident), Wm Dieter Borer (Kassier), Oberst Markus Gast (Übungsleiter), Wm Roland Hofmann (Beisitzer), Gfr André Colomb (Fähnrich).

VON ROLAND HOFMANN

## SOLOTHURN/GRENCHEN

## GIBS - eine Pensionierung und ein Austritt

Auf Ende des Wintersemesters verliessen zwei Lehrpersonen die GIBS. Beide unterrichteten an der Abteilung Gewerbe und Dienstleistungen.

Alfred Suter, Drogistenfachlehrer und Harley-Davidson-Fahrer, bezeichnete seinen Einstieg in der GIBS als «von null auf hundert in 4,2 Sekunden». Er begann seine Unterrichtstätigkeit 1983. Nach der vierjährigen Lehre zum Drogisten EFZ und dem anschliessenden zweijährigen Studium an der



Alfred Suter. ZVG

Drogistenfachschule in Neuenburg hatte Alfred Suter die Meisterprüfung und schliesslich die Ausbildung zum eidg. diplomierten Berufsfachschullehrer absolviert. Aus der anfänglichen Teilzeitaktivität wurde ein Vollpensum. Alfred Suter hat nun mehr Zeit, um weiterhin Motorrad zu fahren, zu reisen und sich mit dem Computer zu beschäftigen.

Hanspeter Schläfli, Gärtnerfachlehrer und Politiker, übernahm 1989 seine erste Gärtnerklasse an der GIBS. Auch in seinem Fach gab es damals keine gesamtschweizerischen Lehrmittel, was angesichts der breiten Palette von Unterrichtsfächern einiges an Kreativität, aber auch Zeitaufwand erforderte. Nach einer kaufmännischen Ausbildung hatte er eine Gärtnerlehre absolviert und später folgten die Weiterbildung zum Gärtnermeister sowie die berufsschulspezifische didaktische Ausbildung. Hanspeter Schläfli wird sich weiterhin sowohl gärtnerisch als auch politisch betätigen und damit vermutlich für sein Hobby, den Computer, nach wie vor nicht allzu viel Zeit zur Verfügung haben.



Hanspeter Schläfli. ZVG

VON SUE SIEGENTHALER

## SOLOTHURN

## Erste Anlaufstelle für Heuschnupfenpatienten

Von allen Pflanzen, die in der Schweiz wachsen, sind nur wenige für Pollenallergiker von Bedeutung. Dennoch steigt die Zahl der Betroffenen jährlich an, sodass heute zwischen 15 und 20 Prozent der Schweizer Bevölkerung unter Heuschnupfen leiden. Beim TopPharm-Gesundheits-Coach in der Hirsch-Apotheke Solothurn werden Betroffene professionell beraten und wirksam unterstützt. Die Apothekenteams weisen grosse Erfahrung und ein breites Know-how rund um Pollenallergien und weitere allergische Probleme auf und sind daher die erste Anlaufstelle bei allen Arten von Allergien.

Neben einer grossen Auswahl an Produkten zur Linderung von allergischen Symptomen bieten die TopPharm-Apotheken neu einen Heuschnupfen-Check an. Noch bis zum 16. April können Kundinnen und Kunden in der Hirsch-Apotheke Solothurn den Heuschnupfen-Check zum Einführungspreis durchführen lassen. In rund 15 Minuten klärt der Gesundheits-Coach die Symptome vertieft ab und gibt wertvolle Tipps, wie man besser mit einer Pollenallergie umgehen kann.

Wissenswertes rund um Heuschnupfen erfahren Betroffene auch im kostenlosen kleinen Ratgeber «Pollenallergie». Kurzinfos sowie zahlreiche nützliche Tipps gegen lästige Allergiesymptome im Alltag sind in einem separaten TopPharm-Flyer aufgeführt, welcher ebenso in der Hirsch-Apotheke aufliegt.

Täglich aktuelle Pollenprognosen finden sich auf [www.toppharm.ch](http://www.toppharm.ch) und in den TopPharm-Apotheken.

VON TOPPHARM APOTHEKEN